

Freising, den 18.08.2011

Moratorium zum Bau der 3. Start- und Landebahn am Flughafen München

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Christian Ude,
sehr geehrter Herr Landesvorsitzender, lieber Florian Pronold,
sehr geehrte Frau Generalsekretärin, liebe Natascha Kohnen,
sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender im Landtag, lieber Markus Rinderspacher,
sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender im Münchner Stadtrat, lieber Alexander Reissl,

im Januar 2010 sprach sich Münchens Oberbürgermeister Christian Ude für einen Aufschub des Baus der 3. Startbahn um "etliche Jahre" aus und erklärte, ein "mehrjähriges Moratorium zur Klärung der anstehenden Finanzierungsfrage" verschaffe ausreichend Zeit, die Bedarfsentwicklung am Flughafen zu studieren – er gehe nicht davon aus, dass die geplante Erweiterung des Airports in nächster Zukunft notwendig sei (zitiert nach www.tz-online.de).

An den Hintergründen dieser Forderung Christian Udes nach einem Moratorium hat sich nichts geändert:

1) Finanzierung

Nach wie vor ist die Finanzierung der 3. Startbahn völlig ungeklärt.
Es gibt Absichtserklärungen und Beteuerungen der FMG, aber keinerlei konkrete, belastbare und nachvollziehbare Elemente eines Finanzierungsplans.
Die öffentliche Hand ist nach wie vor in Gefahr, als Garant im Hintergrund missbraucht zu werden.

2) Flugbewegungen

Die Zahl der tatsächlichen Flugbewegungen der Jahre 2008 bis 2010 liegt deutlich unter den Werten der Prognosegutachten, die den Bedarf nachweisen sollten.
Das lässt an der Seriosität der Prognosen ernsthaft zweifeln.

3) Kerosinpreis

Mit der allmählichen und unaufhaltsamen Verknappung des Rohstoffs Öl ist mit einem deutlichen, u.U. sogar überproportionalen Preisanstieg für Kerosin zu rechnen.
Die Folgen dieses Preisanstiegs für den Flugverkehr bleiben in den Gutachten bislang praktisch unberücksichtigt.

4) Bedarf aus Südbayern

Als zentrales Argument für den Bau der 3. Startbahn wird immer wieder die Notwendigkeit und Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung des Großraums München und (Süd-)Bayerns genannt.
Allerdings scheint es beim Ausbau im Wesentlichen nicht um wirtschaftliche Entwicklung, sondern

Vorsitzender Freising:

Peter Warlimont
Tannenweg 6
85354 Freising
☎ 08161/66389

Vorsitzende Erding:

Michaela Meister
J.-M.-Bauer-Str. 37
84405 Dorfen
☎ 08081/8692

um einen weiteren Ausbau zum Drehkreuz zu gehen.
Diesen Sachverhalt berücksichtigen die Bedarfsprognosen nicht.

Aufgrund dieser nach wie vor offenen Fragen, die u.a. zur Forderung nach einem Moratorium durch OB Christian Ude führten, fordern die unterzeichneten Vertreter der SPD aus Freising und Erding, dass dieses Moratorium aus dem Jahr 2010 aufgegriffen und verlängert wird, bis die oben genannten Fragen seriös, unabhängig und verlässlich geklärt sind.

Peter Warlimont, SPD-Kreisvorsitzender Freising

Michaela Meister, SPD-Kreisvorsitzende Erding

Ewald Schurer, MdB für Erding, Ebersberg und Freising

Dieter Thalhammer, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Freising

Eva Bönig, Schulreferentin in Freising und OB-Kandidatin

Heidi Kammler, Stadtratsfraktionsvorsitzende Freising

Michael Gruber, Stv. Fraktionsvorsitzender im Kreistag Erding

Nicole Schley, Stv. Kreisvorsitzende Erding und 3. Bürgermeisterin von Ottenhofen

Monika Zauner, Ortsvereinsvorsitzende Freising